

Manuel Druminski tritt mit einem völlig neuen Künstlerprofil am Horizont der bislang bekannten Geigerlandschaft in Erscheinung.

Nach seiner Internatszeit bei den *Regensburger Domspatzen* in Pielenhofen wurde Manuel Druminski 1994 als Stipendiat in ein Förderprogramm für musikalisch Hochbegabte an der *Musikhochschule für Musik in München* aufgenommen.

Ausgebildet in München, 1997 als Jungstudent in der Klasse von Herrn Prof. Kurt Guntner und ab 2003 als Vollstudent in der Klasse von Frau Prof. Ana Chumachenco, begann der mehrfache Stipendiat 2009 seine Karriere als Konzertmeister beim *Philharmonischen Orchester Freiburg* und führte sie 2017 als Konzertmeister bei den *Münchner Symphonikern* sowie seit 2022 bis heute ebenfalls als Konzertmeister beim *Mozarteumorchester Salzburg* fort.

Von 2018/2019 bis 2021 lehrte Manuel Druminski fest am königlichen Ausbildungszentrum in Kuwait, dem *Sheikh Jaber Al Ahmad Cultural Centre*. 2022 lehrte er dann zusätzlich als Professor an der *Universität der musikalischen Künste Kuwait* und als Direktor der Musikakademie *Harmony Academy*.

Manuel Druminski gastiert in der Klassik regelmäßig bei namhaften Festivals, wie z.B. dem *Schleswig-Holstein-Musikfestival*, *Rheingaufestival*, *ZMF (Zeltmusikfestival Freiburg)*, *Luzernfestival* u.v.a.

Seit 2016/2017 erhält Manuel Druminski regelmäßig Einladungen, Meister- und Kammermusikurse zu geben: am *Teatro del Lago in Frutillar* (Chile), an der *Universidad de Talca* (Chile), an der *Universidad de los Andes in Bogotá* (Kolumbien) und am *MUSON* in Lagos (Nigeria).

Manuel Druminski tritt nicht nur als Solist sondern auch in Kammermusikformationen in Erscheinung. Besonders erfolgreich ist er im Duo mit der russischen Pianistin Tatiana Chernichka, mit der er bereits mehrere CDs beim *Bayerischen Rundfunk* (BR) mit Sonaten für Violine und Klavier (Beethoven, Frank, Janacek, Bartok) aufnahm.

Aus der Klassik kommend verbindet Manuel Druminski erfolgreich seine musikalische Heimat mit der Welt moderner Musikarten, wie Pop, Rock, Hiphop und Gospel. Seine Wege führen ihn dabei nach von Europa über Afrika nach Südamerika.

Auch abseits der Klassik folgt er vielen namhaften Festivals weltweit und begegnet prominenten Persönlichkeiten verschiedenster Musikrichtungen: von Anne Sophie Mutter und Misha Maisky über Giora Feidmann und Brenda Boytkin, von Lutz Krajenski und Thomas Rabitsch bishin zu Donnie McClurkin, Don Moen und vielen anderen.

In Zusammenarbeit mit Maryam Anita Khosravi und ihrer *MAK Company* fusioniert Manuel Druminski seine klassische Herkunftswelt mit der Hiphop Street Dance Environment. Dabei entsteht das Projekt *Free Vivaldi*, bei dem Manuel Druminski neben und während der virtuosen Violinparts von Vivaldi's *Vier Jahreszeiten* auch choreographisch performt.

Darüber hinaus spielt er mit großem Erfolg mit der Improvisationsband *Drumaturgia and Friends*.

Jenseits der Klassik nahm er wiederum 2016 im Studio von Thomas Rabitsch eine Auswahl seiner eigenen Komposition auf.

Bei einer Feier im deutschen Konsulat in Lagos begegnet Manuel Druminski im Juni 2017 Pastor Paul Adefarasin, Senior Pastor der *House On The Rock Cathedral* in Lagos. Seitdem gastiert Manuel Druminski regelmäßig dort mit einem vielfältigen Gospel Programm. Den Höhepunkt seiner solistischen Erscheinungen in Nigeria stellt dabei sicherlich die Teilnahme am größten Open Air Konzert Afrikas dar, dem *Experience Konzert 12 (2017)*, mit einem Publikum von über 600.000 Zuhörern vor Ort und Millionen von Fernsehzuschauern.

Neben einem Gospelprogramm wurde Manuel Druminski mit der Mitgestaltung der Nigerianischen Nationalhymne beehrt. Manuel Druminski trat auf zusammen mit den prominenten nigerianischen Künstlern, Segun Obe, Dupe Ige Kachi und Emanuel Precious, und darüber hinaus mit den amerikanischen Music Award und Grammy Award Winners Don Moen und Donnie McClurkin.

Im Juni 2017 besuchte Manuel Druminski erstmals die Musical Society Of Nigeria (MUSON) in Lagos. Die dortigen Erlebnisse und Erfahrungen haben ihn neben jenen, die er bereits zuvor in Chile und Kolumbien 2016 machte, sehr geprägt.

Im Mai 2018 gelang es Manuel Druminski in Zusammenarbeit mit den Sponsoren Michael Hoffmann (Chantal GmbH), Stefan Wörz (Wörz Geigenbau GmbH) und der Deutschen Botschaft in Lagos die Grundlage für eine stabile Grundausstattung zu schaffen, indem dem MUSON Institut Instrumente, Reparaturmaterialien und weiteres Zubehör im Wert von 45.000 USD übergeben werden konnten.

Im Februar 2019 erhielt Manuel Druminski die Ehre für Papst Franziskus anlässlich der *Weltbischofskonferenz* im Vatikan zu spielen.

Im November 2019 erhielt Manuel Druminski den Auftrag aus *Hollywood* den Part der Solovioline des Soundtracks zum Film *Francesco* aufzunehmen.

Manuel Druminski spielt auf einer Geige von Pierre Hel, gebaut 1918 in Frankreich.